

# Arbeitserledigungskosten

## Deutscher *agri benchmark* Betriebe

### - Interner Vergleich und vs. Kanada -

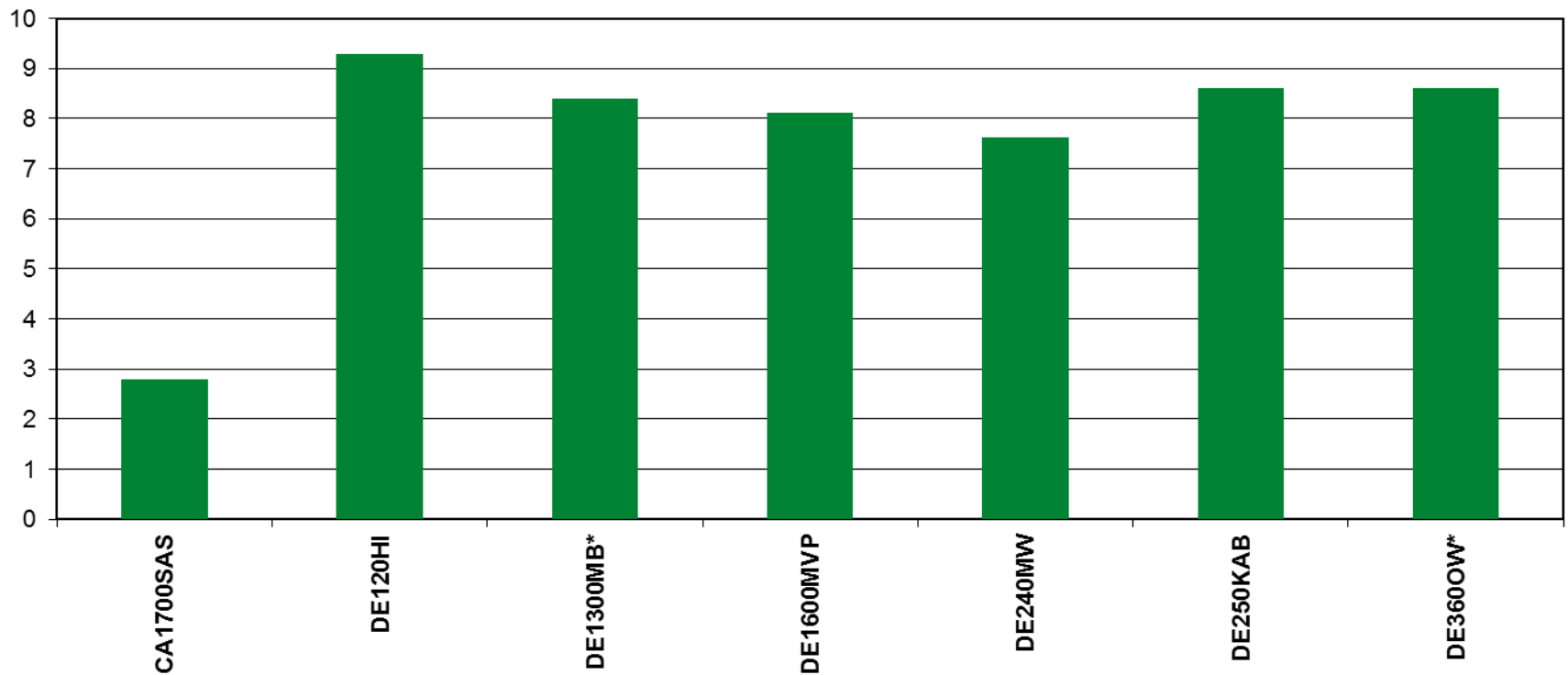
Dr. Yelto Zimmer  
Thünen-Institut für Betriebswirtschaft



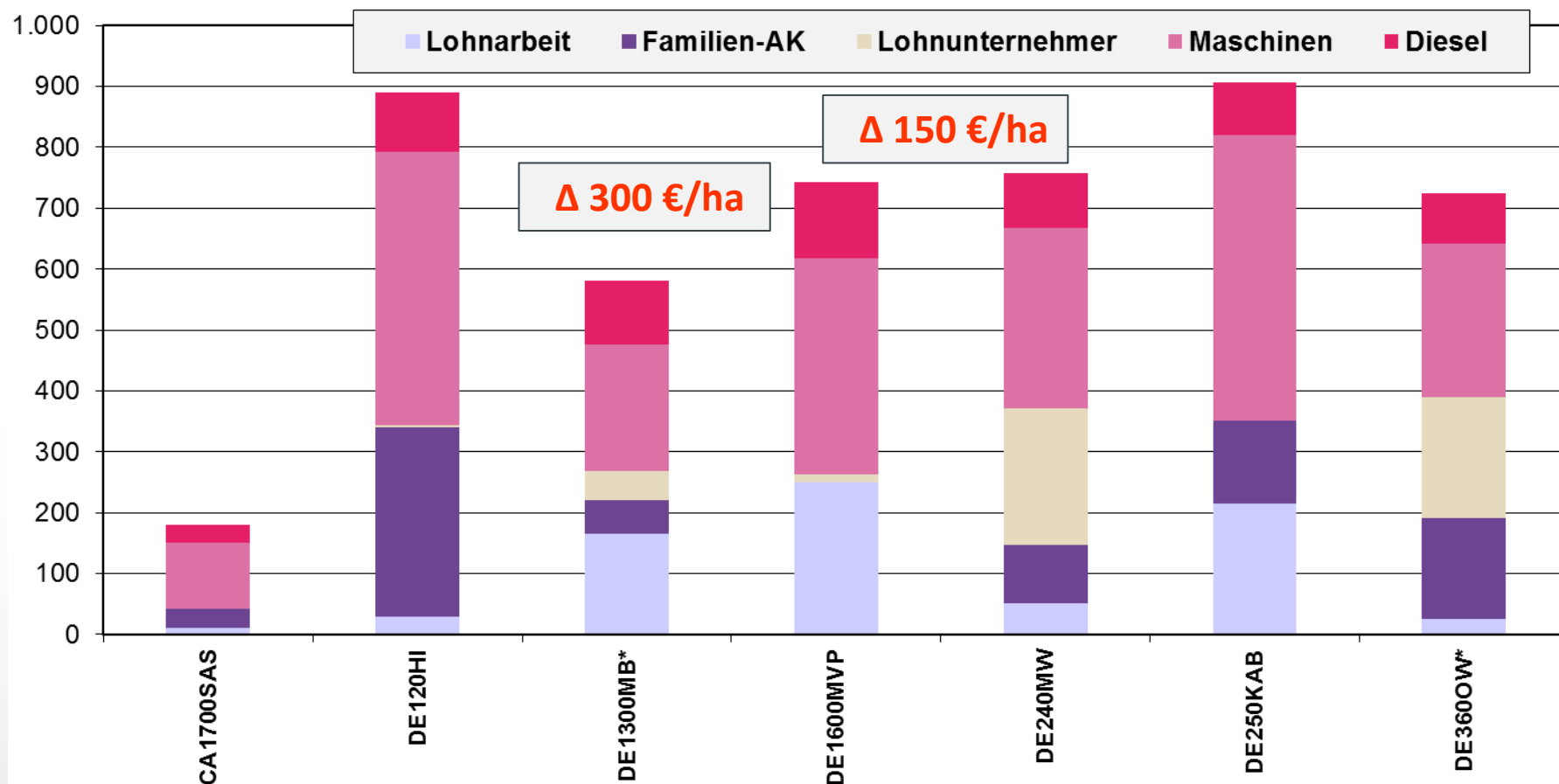
# Zentrale Fragen

- 1. Wie hoch sind die Arbeitserledigungskosten für deutsche Ackerbaubetriebe und was sind wesentliche Unterschiede.**
- 2. Wie stehen deutsche Ackerbaubetriebe bei Arbeitserledigungskosten im internationalen Vergleich dar – Referenz ist Kanadischer Betrieb**

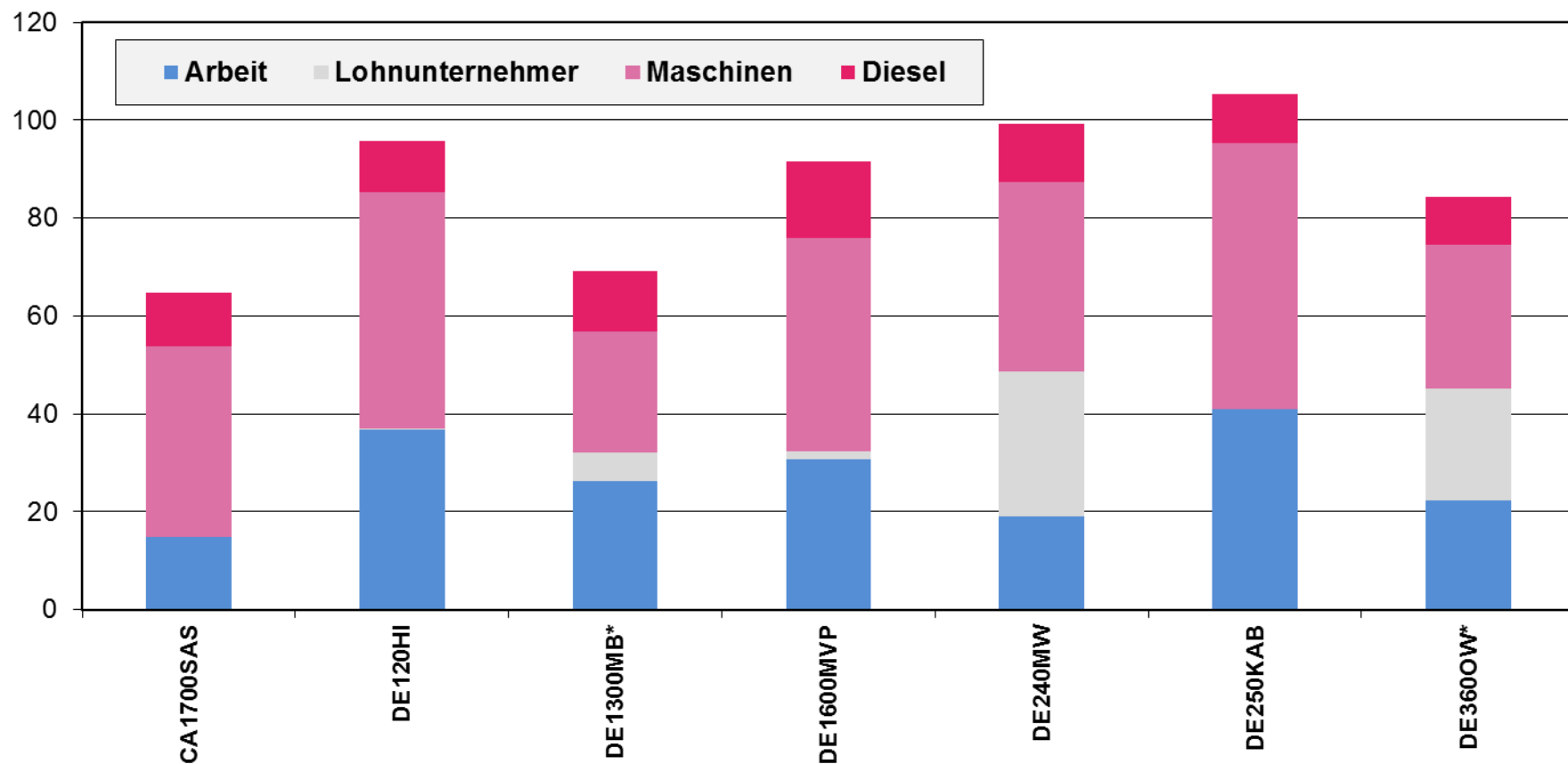
# Weizenerträge (2008 -2011, t/ha)



# Arbeitserledigungskosten Weizen (2008-2011, €/ha)



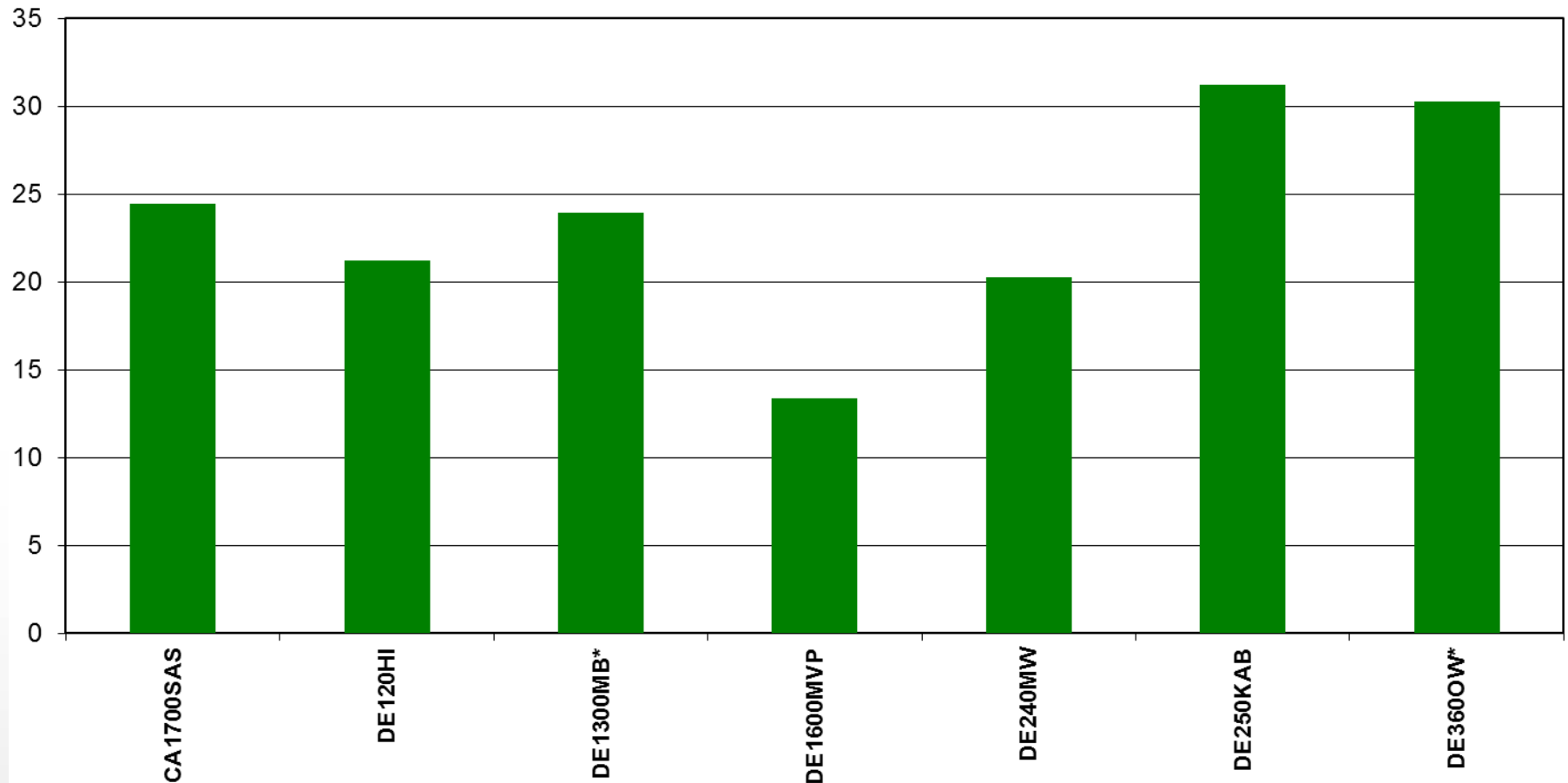
# Arbeitserledigungskosten Weizen (2008-2011; €/t)



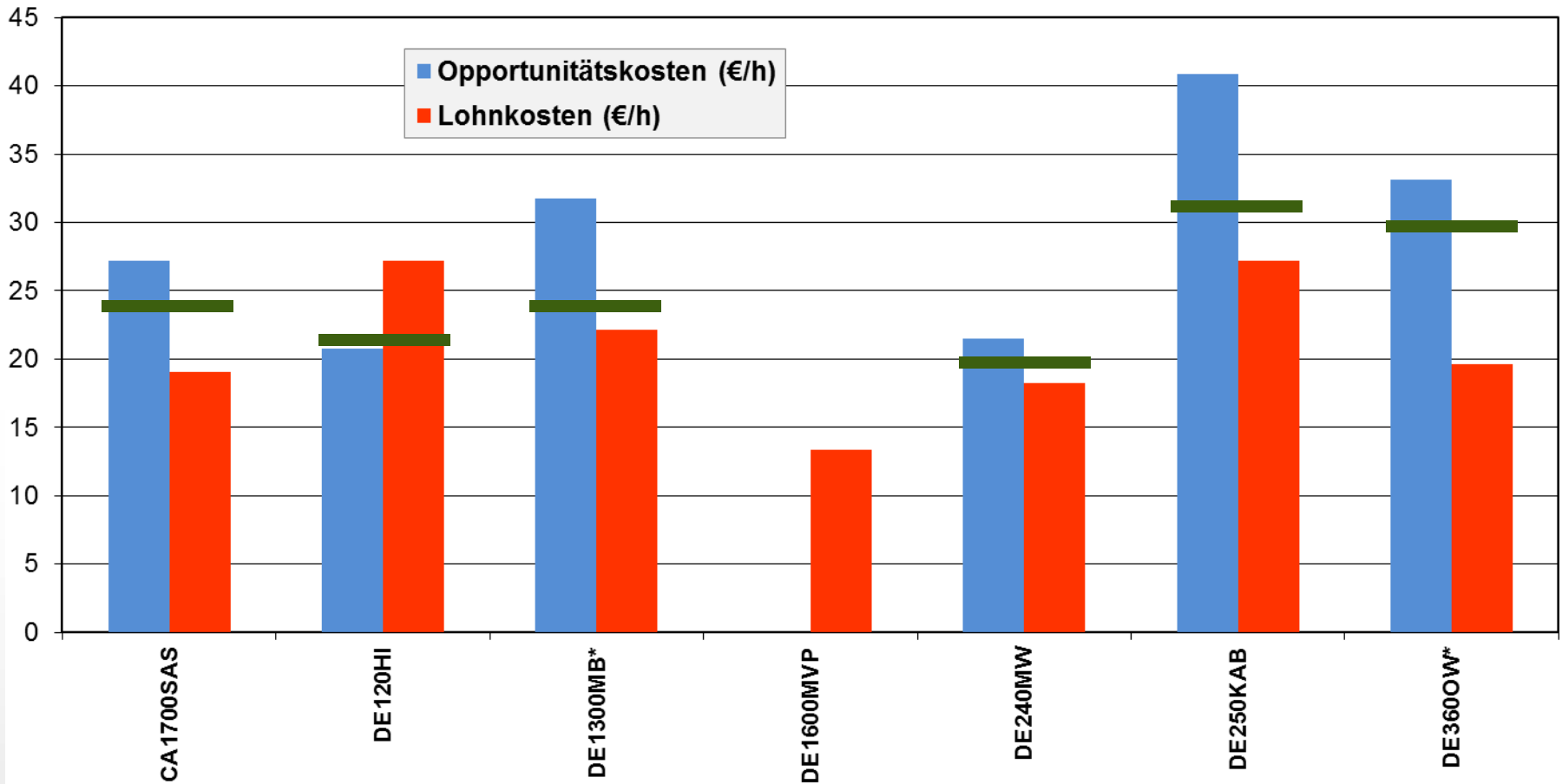
# Zwischenfazit 1

1. Deutscher Spitzenbetrieb liegt pro Tonne auf dem Niveau der Kanadier (70 €/t).
2. Andere deutsche Betriebe recht einheitlich bei ca. 90 - 100 €/t.
3. Arbeitskosten sind der Wettbewerbsvorteil der Kanadier (> 20 €/t vs. 40 €/t).
4. Uneinheitliche Wirkung Lohnunternehmer-Einsatz.
5. Die Stärke des dt. Spitzenbetriebs: Maschinenkosten (25 €/t vs. 50 €/t) – Arbeitskosten auch eher niedrig.
6. Hoher Aufwand für HI120 und KAB250 relativ rentabel wg. höherer Erträge.

# Stundensätze (Opportunitäts- und Lohnkosten, €/h)



# Opportunitäts- und Lohnkosten (€/h)

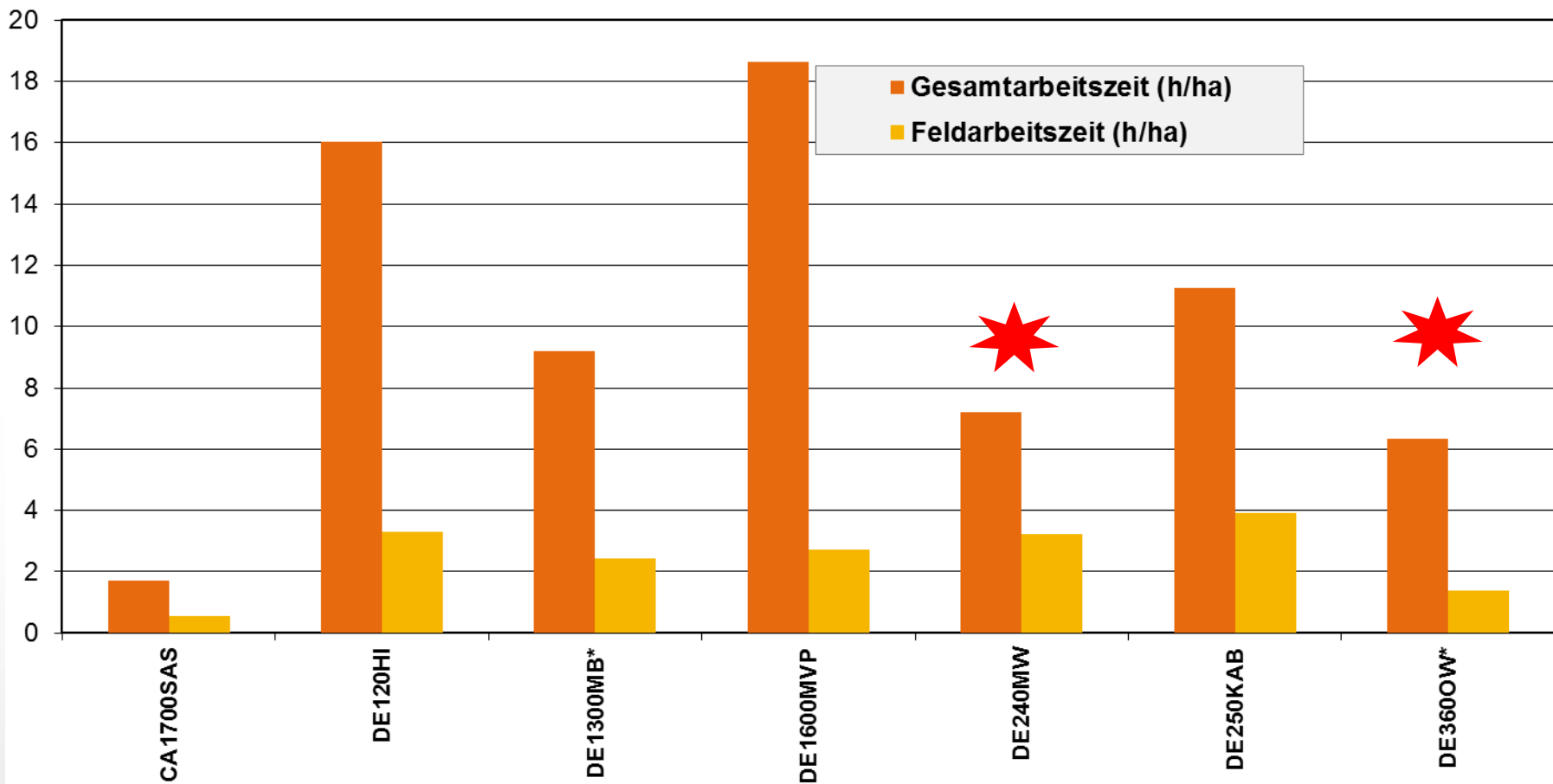




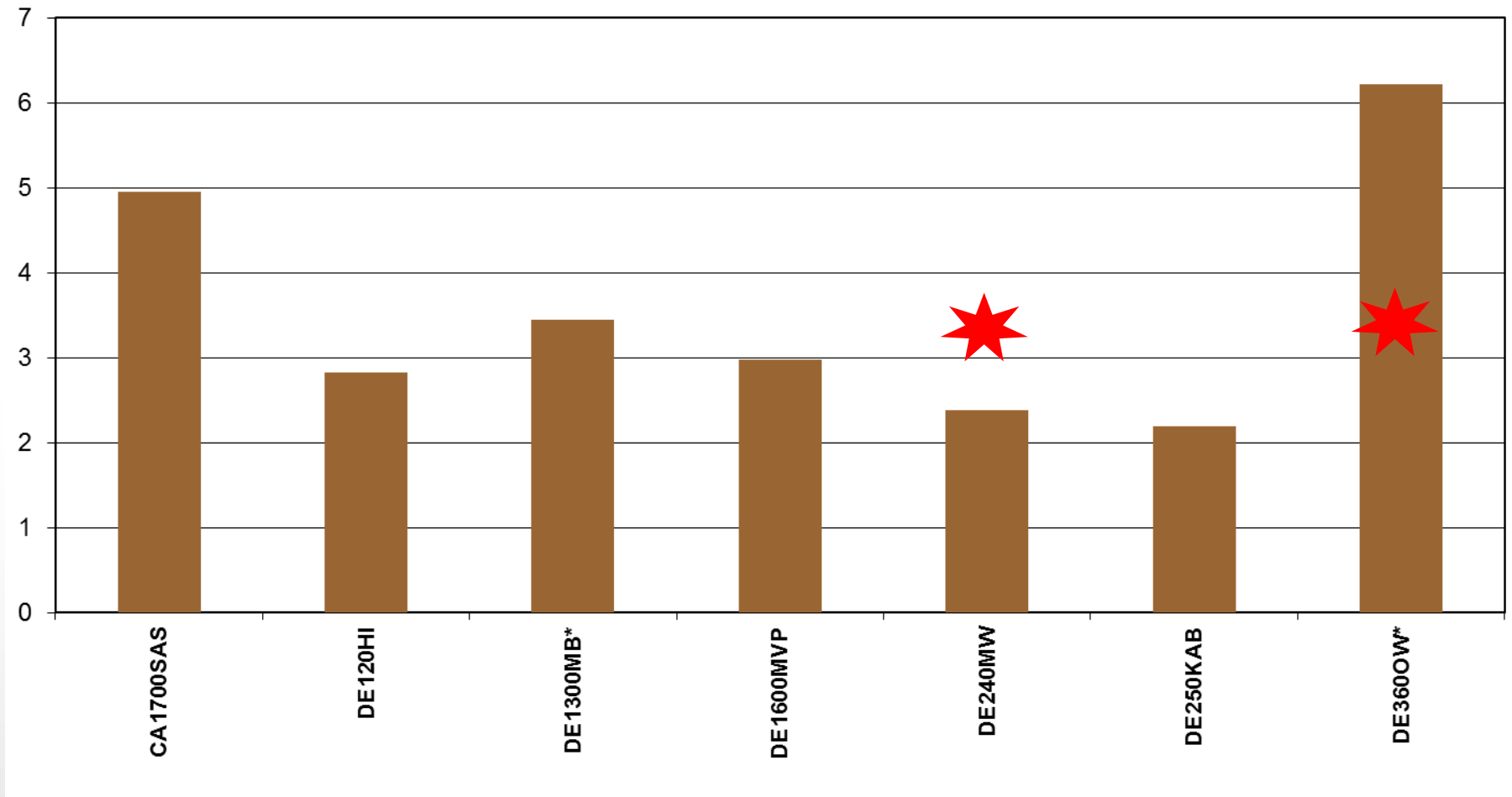
# Zwischenfazit 2

1. Hohe Stundensätze für KAB und OW-Betrieb v.a. wg. Opportunitätskosten.
2. Starke Wettbewerbsstellung des kanadischen Betriebs nicht wegen geringer Stundensätze.
3. MVP Betrieb macht nichts aus sehr niedrigen Stundensätzen.
4. Hohe Arbeitserledigungskosten des KAB-Betriebs auch wg. hoher Stundensätze.
5. OW-Betrieb kann hohe Stundensätze durch effizienten Einsatz eines Lohnunternehmers kompensieren.

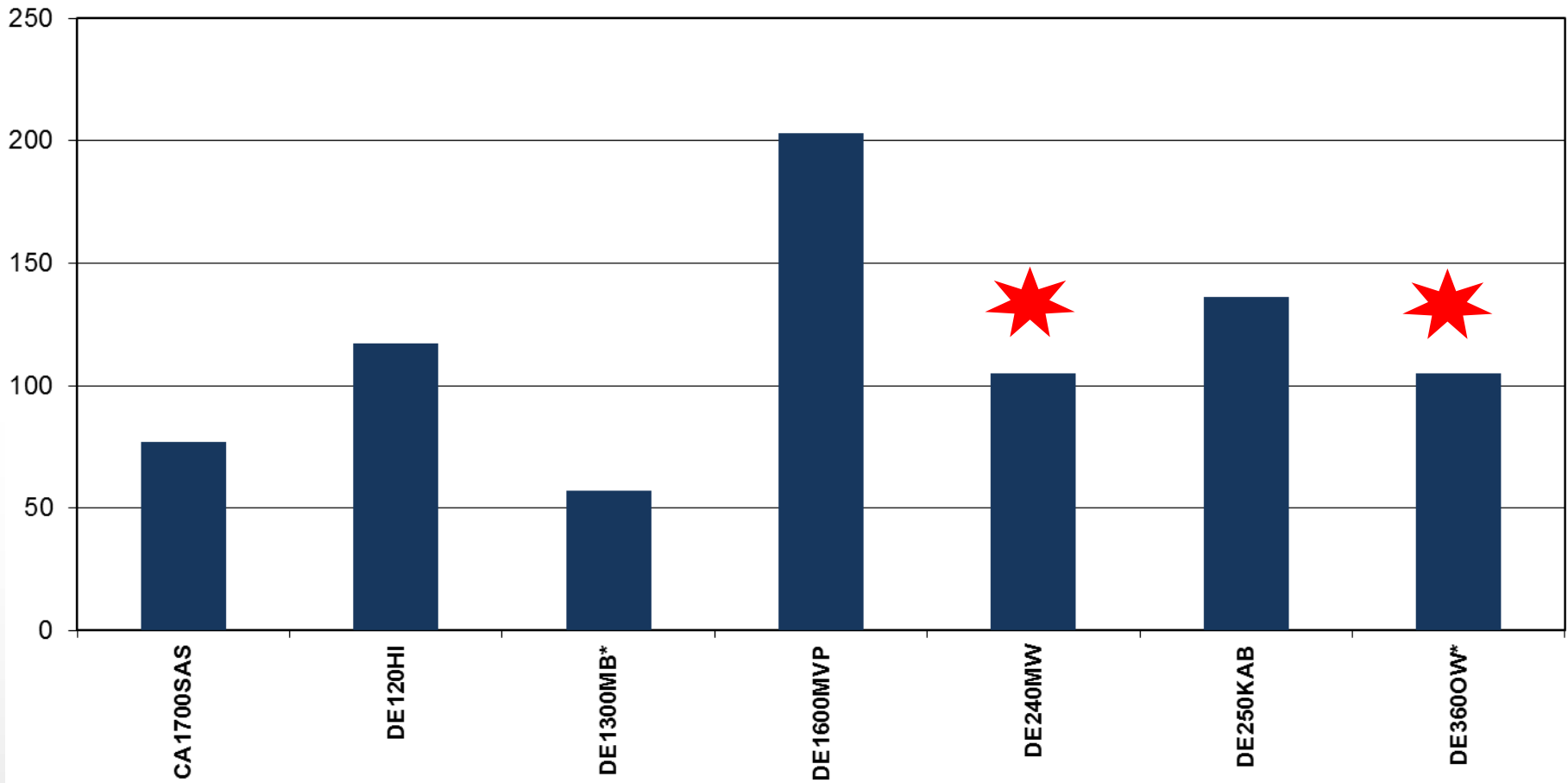
# Gesamt- vs. Feldarbeitszeit (h/ha)



# Physische Arbeitsproduktivität (t Weizen pro h Feldarbeitszeit)



# PS pro 100 Hektar



# Fazit

## 1. Stärken der kanadischen Farm:

- Hohe physische Arbeitsproduktivität bei durchschnittlichen Stundensätzen.
- Geringer Anteil von nicht-Feldarbeitszeit
- Schlanke Mechanisierung

## 2. MB1300 wegen

- hoher Arbeitsproduktivität und
- enger Ratio Gesamt- vs. Feldarbeitszeit und
- Schlanker Mechanisierung sehr wettbewerbsfähig.

## 3. Die Herausforderung für dt. Betriebe ist der hohe Anteil von nicht-Feldarbeitszeit!

# Vielen Dank für Ihr Interesse



## Dr. Yelto Zimmer

- Leiter *agri benchmark* Cash Crop Team -

Thünen-Institut für Betriebswirtschaft  
Bundesallee 50  
38116 Braunschweig

Telefon	+49-531-596-5155
Mobil	+49 173 5722723
E-Mail	yelto.zimmer@ti.bund.de
Internet	<a href="http://www.agribenchmark.org">www.agribenchmark.org</a> <a href="http://www.ti.bund.de">www.ti.bund.de</a>